



infos!



: MUSIKSOMMER 2010 IN ERNEN

Unter dem Motto «Revolution in der Musik» thematisiert das Musikdorf Ernen in seiner 37. Konzertsaison Wendepunkte der Musikgeschichte. Es geht um Kompositionen, die zurzeit ihrer Entstehung skandalös waren, aber auch um Neuerungen, die sich aus einem traditionellen Musikverständnis heraus entwickelt haben.

» SEITE 2



: SUNNETREELLETA IN GRENGIOLS

Am 14. November 2010 findet in Grengiols zum fünften Mal die «Sunnetreelleta» statt. In einem fröhlichen Umzug wird ein riesiges Sonnenrad mit viel Spektakel durchs Dorf gerollt – ein symbolischer Akt, der auch in der dunklen Jahreszeit das Licht im Dorf bannen will und dafür sorgt, dass die Sonne im Januar wiederkommt.

» SEITE 3



: NEUER WEG ZU EHREN DER TULPEN

Rechtzeitig zur Blüte der Grengjer Tulpe sind die letzten Arbeiten am «Tulpenring» getan. Am Samstag, 15. Mai 2010, wird der neue Rundweg zu Ehren der weltweit einmaligen Wildtulpenart *Tulipa grengiolensis* eingeweiht – mit Einsegnung, Ansprachen, Apéro usw. Im Anschluss daran findet das grosse Tulpenfest statt.

» SEITE 4



: Revolution in der Musik



Kammermusik in der Pfarrkirche von Ernen

«Revolutionen sind die Lokomotiven der Geschichte», urteilte einst Karl Marx. Dass sie auch Lokomotiven der Musikgeschichte sind, stellt das Musikdorf Ernen im Sommer 2010 unter Beweis. In seiner 37. Konzertsaison thematisiert es Wendepunkte der Musikgeschichte. Dabei geht es keineswegs nur um Kompositionen, die zur Zeit ihrer Entstehung skandalös waren, sondern auch um Neuerungen, die sich organisch aus einem traditionellen Musikverständnis heraus entwickelt haben.

Bei der Uraufführung von Strawinskis «Le sacre du printemps» im Jahre 1913 kam es zum Tumult. «Das Publikum empörte sich sofort», berichtet Augenzeuge Jean Cocteau: «Man lachte, spuckte,

TITELBILD:

Objekt der LandArt 2009 in der Twingschlucht von Willy Wenger aus Ernen mit dem Namen «Ginge es auch anders?» Im Sommer 2010 findet die LandArt zwischen Niederwald und Ernen statt.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landschaftspark Binntal
Redaktion: Brigitte Wolf, Bitsch
Grafisches Konzept: ch.h graphik, Naters
Gestaltung: Caroline Holzer, Fiesch
Druck: Regionalzeitung Aletsch Goms AG

Landschaftspark Binntal, 3996 Binn

+41 (0)27 971 50 50

info@landschaftspark-binntal.ch

www.landschaftspark-binntal.ch

pfiff, ahmte Tierlaute nach. Der Lärm degenerierte zum Handgemenge.» Es waren nicht nur die nackten Tänzer, die das Publikum zur Weissglut brachten, sondern auch der ungewöhnliche Einsatz der Bläser und Streicher, die wie Schlagzeug klangen. Mit der Skandalkomposition von Strawinski eröffnet das Musikdorf Ernen am 11. Juli 2010 denn auch die Saison 2010. Im ersten Konzert der Klavierwoche (11. bis 16. Juli 2010) wird aber nicht die Ballettfassung zu hören sein, sondern die von Strawinski selbst arrangierte, ausgesprochen selten gespielte Fassung für Klavier zu vier Händen.

Das Wort «Revolution» ist heute eng verknüpft mit Umsturz und Gewalt, was allerdings erst seit der französischen Revolution so ist. Davor bezeichnete der Begriff ganz wertneutral einen plötzlichen Wandel oder eine Neuerung. Mit Revolutionen und Wendepunkten beschäftigen sich auch die Konzerte der Barockmusikwochen (18. bis 29. Juli 2010) und die Reihe mit Kammermusikkonzerten (31. Juli bis 14. August 2010). So zum Beispiel mit der neuen Gattung des Lamento, das auf Monteverdi zurückgeht und schliesslich auf die rein instrumentale Sphäre übergang, oder mit Kompositionen von Mozart, Brahms, Schubert und Chopin, die heute zwar zum klassischen Repertoire gehören, für die Zeitgenossen aber doch sehr ungewohnt klangen.

Das Festival war ursprünglich als Treffen für professionelle Musiker aus dem Umfeld des Pianisten György Sebök gedacht. Die ernsthafte Beschäftigung mit Musik ist weiterhin wichtig. Viele Musikinteressierte, die nach Ernen kommen, schätzen es, dass sie ihr Hörerlebnis in Konzerteinführungen und Hörwerkstätten vertiefen können. Literarische Angebote runden das Festival ab. Ebenfalls attraktiv ist Ernen überdies als Ferienort. Das intakte Ortsbild und die traumhafte Lage im Landschaftspark Binntal sowie die ausgezeichnete Gastronomie ziehen jährlich mehr Gäste an.

: Querlesen in Ernen

In den vergangenen Jahren hat das Musikdorf Ernen auch vermehrt Literatur ins Angebot aufgenommen. «Querlesen» bringt am 24. und 25. Juli 2010 drei Autoren und eine Autorin zu Lesungen ins Wallis. Kristof Magnusson, Corinna Waffender, Christian Schünemann und Friedrich Dönhoff las-



Kristof Magnusson kommt mit seinem Roman «Das war ich nicht» nach Ernen.

sen sich im Tellensaal in Ernen in ein Gespräch mit Udo Rauchfleisch verwickeln. Udo Rauchfleisch ist emeritierter Professor für Psychologie und Autor zahlreicher Artikel.

Kristof Magnusson ist in Ernen kein Unbekannter. Er war bereits mit seinem Roman «Zuhause» im Musikdorf und stellt nun seinen Roman «Das war ich nicht» vor. Die überaus witzig und klug komponierte Geschichte um einen Banker, der das Finanzsystem zum Kollaps bringt, wurde von der Presse gefeiert: «Hinreissend vergnüglich», urteilte beispielsweise «Die Zeit». Corinna Waffender hat ebenfalls eine grosse Fangemeinde. Die Autorin hat in ihrem ersten Krimi «Tod durch Erinnern» Kommissarin Inge Nowak auf die Piste geschickt, die von der Presse wie folgt begrüsst wurde: «Hoffen wir, dass Inge Nowaks erster Fall nicht ihr letzter bleiben wird.»

Krimimässig geht es auch bei Christian Schünemann zu. Seine Geschichte um den Starfriseur Tomas Prinz, der dem Tod einer Beauty-Redakteurin nachgeht, brilliert mit einer grossen Begabung zur Figurenzeichnung. Mehr dem Biographischen verpflichtet ist dagegen Friedrich Dönhoff. Er stellt die Biographie über seine Grosstante Marion Gräfin Dönhoff vor, die als Mitherausgeberin der Zeitung «Die Zeit» eine der wichtigsten Publizistinnen im Nachkriegsdeutschland war.

Das Musik- und Literaturprogramm finden Sie unter www.musikdorf.ch

Kontakt:

Francesco Walter, Intendant Musikdorf Ernen,
CH-3995 Ernen, +41 (0)27 971 10 00,
mail@musikdorf.ch



Ausschnitt aus einem Gemälde von Edwin Zeiter.

: Familie Zeiters Werkschau

Eine Ausstellung der ganz besonderen Art ist im Sommer und Herbst im alten Schulhaus in Grengiols zu sehen. Unter dem Motto «Wolle Farbe Natur» präsentieren Michaela, Tamara, Ruth und Edwin Zeiter aus Bister ihr Schaffen. Die Werke haben viel mit dem Alltag der Familie Zeiter zu tun. Arbeitsintensive Tätigkeiten wie Kulturlandschaft-der-Vorfahren-erhalten, alte-Kartoffelsorten-pflegen, Schwarzhalsziegen-züchten sind nur durch den Einsatz der ganzen Familie möglich. Gedanken, die während diesen Arbeiten entstanden sind, finden sich in den ausgestellten Bildern und Objekten wieder.

Öffnungszeiten: Juli und August: Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr, Sonntag, 16.00–18.00 Uhr; September und Oktober: Sonntag, 16.00–18.00 Uhr. Auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Vernissage: Samstag, 17. Juli 2010, 17.00 Uhr
Finissage: Sonntag, 10. Oktober 2010, 10.10 Uhr

: Wanderkino

Ein Kinobesuch ist mehr als nur einen Film anschauen. Dies ist das Motto des Vereins Roadmovie. Jedes Jahr sind die Mitarbeiter von Roadmovie mehrere Wochen lang unterwegs und machen für jeweils einen Tag Station in Schweizer Gemeinden, in denen es kein Kino gibt. In traditioneller Kinoatmosphäre, selbstverständlich mit Kino-bar, werden neuere Schweizer Filmproduktionen gezeigt. Am 1. Oktober 2010 präsen-

tiert Roadmovie in Grengiols um 13.00 Uhr ein Kurzfilmprogramm für Primarschulen (Anmeldung unter 076 366 13 14) und um 20.00 Uhr einen Schweizer Spielfilm für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren. Eintritt frei (Kollekte).

: 100 Jahre Musik

Die Sonderausstellung im Jost-Sigristen-Museum in Ernen widmet sich diesen Sommer der Musikgesellschaft Frid, die 100 Jahre alt wird. In der Ausstellung werden Fotos, Instrumente und andere Objekte aus der Geschichte der Musikgesellschaft gezeigt. Das schöne Museum bildet eine ideale Kulisse für die Ausstellung. Es stellt das Leben von Jost Sigristen dar, der als letzter Landeshauptmann des alten Wallis vor dem Einmarsch der Franzosen in die Geschichte einging. Neu gibt's beim Eingang zum Museum ein Modell von Ernen von Herrn Wettstein zu bestaunen.



Einblick in das Jost-Sigristen-Museum.

Öffnungszeiten im Sommer: Mittwoch und Sonntag, 17.00–18.00 Uhr (ausser an Konzerttagen), vor den Konzerten: 19.00–20.00 Uhr. Am Wochenende, 28. und 29. August 2010, findet die 100-Jahrfeier der Musikgesellschaft Frid statt.

Vernissage: 3. Juli 2010, 18.45 Uhr (nach der Messe), mit einem Ständchen der MG Frid Ernen.

1.-August-Brunch

Am 1. August 2010 findet auf dem Dorfplatz in Grengiols ein Brunch mit einem reichhaltigen Buffet mit regionalen Produkten und Unterhaltung durch die Musikgruppe Wildheuer statt. Auskunft und Anmeldung beim Landschaftspark.

: Sunnetreelleta



Sunnetreelleta in Grengiols – ein Spektakel der besonderen Art.

Jeweils gegen Ende November verabschiedet sich die Sonne aus Grengiols, lässt das Dorf in ein Schattendasein versinken und kehrt erst im Januar zurück. Was wäre aber – um mit den Worten von Charles-Ferdinand Ramuz zu sprechen – wenn die Sonne einst nicht wiederkäme? Um dieses apokalyptische Szenario zu unterlaufen, wird die «Sonne» in Form eines riesigen Sonnenrades mit viel Spektakel durchs Dorf gerollt – ein symbolischer Akt, der auch in der dunklen Jahreszeit das Licht im Dorf bannen will.

Pfarrer Eduard Imhof, der «Erfinder» der Sunnetreelleta, schreibt zum neuen Brauch: «Auftritt ist in der Pfarrkirche, die dem Wettermacher Petrus geweiht ist. Eine auf den Tag abgestimmte «Missa Grengiola» im unverwechselbaren Grängjerdialekt, Predigt inklusive, eröffnet höhere Zusammenhänge zwischen Sonne, Wetter, Irdischem und Himmlischem. Dann zum Rad üff uff d Toteblatta. Sunnetanz van ne Sunnegizzine, 7 Sunnegejss, 6 Schattebeck, 4 Rapportööra, 1 Bmejjpresidänt, Zant Peter auf fahrbarer Darunterwolke.

Dann geht's los! – Wie? – Das muss man selbst gesehen haben.

Später geht's mit pendelndem Memorial-Ticket um den Hals und einem feinen Mittagessen im Bauch, einem Sunnetreellerli unter jedwedem Arm am spätern Nachmittag tieftraurig – Grengiols verlassen müssend – zurück njschi, obschi, in d Üsser-Schwjtz old in ds Tjtscha emmüss.»

Sunnetreelleta 2010:
Sonntag, 14. November 2010

: Einweihung Tulpenring



Die Grengjer Tulpen – einst fast ausgestorben – blühen heute wieder auf einigen alten Roggenäckern.

Rechtzeitig zur Blüte der Grengjer Tulpe sind die letzten Arbeiten am «Tulpenring» in Grengiols getan. Am Samstag, 15. Mai 2010, wird der neue Rundweg zu Ehren der einmaligen Wildtulpe *Tulipa grengiolensis* eingeweiht. Danach steigt auf dem Dorfplatz das Tulpenfest. Der «Tulpenring» startet beim unteren Dorfbrunnen, führt über «After» zur alten Wasserleite, zum neuen Weiher im Wald, zur ehemaligen Wasserfassung, vorbei an blumenreichen Magerwiesen und einem alten Mühlestein bis auf den Tulpenhügel «Chalberweid», bevor es wieder ins Dorf hinunter geht.

Der «Tulpenring» wurde von der Gemeinde Grengiols und der Tulpenzunft in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspark Binnental und mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz, der Loterie Romande und Pro Natura realisiert. Ein neuer Prospekt, welcher im Tourismusbüro von Grengiols, in den Restaurants und bei den Einstiegsorten des Tulpenrings erhältlich ist, gibt Informationen zu den Objekten am Wegrand.

Programm 15. Mai 2010

- 09.30 öffentliche GV der Tulpenzunft.
- 10.30 Einweihung «Tulpenring» (Wanderung, Einsegnung durch Pfarrer Eduard Imhof, Ansprache Gemeindepräsidenten Beat Ritz, Besuch der Tulpenfelder mit Erläuterungen von Zunftmeister Alex Agten, Apéro der Gemeinde Grengiols).
- 12.30 Tulpenfest im Dorf mit Kinderprogramm, bis in die Abendstunden.

www.landschaftspark-binntal.ch

LandArt 2010

Die LandArt findet diesen Sommer für einmal nicht in der Twingischlucht, sondern auf der Flurstrasse Niederwald–Rottebrügge–Steinhaus–Mühlebach–Ernen statt. Vom 27. Juni bis am 17. Oktober 2010 präsentieren rund ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler ihre LandArt-Werke am Wegrand. Sie setzen sich mit der Natur- und Kulturlandschaft auseinander und laden zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken ein. Die alte Strasse durch die Twingischlucht wird einer umfassenden Sanierung unterzogen. Für Fussgänger und Velofahrer ist sie aber begehbar. Vernissage: am 27. Juni 2010.

Herbstmarkt Ernen

Am 18. September 2010 findet auf dem Dorfplatz von Ernen zum fünften Mal der beliebte Herbstmarkt statt. An 17 Ständen werden Produkte aus dem Landschaftspark, aus der Region und aus dem benachbarten italienischen Parco Naturale Veglia-Devero angepriesen.

Am gleichen Tag findet im Landschaftspark Binnental der 3. Nationale Wandertag der Zeitschrift «Schweizer Familie» statt. Von Binn, Grengiols und Niederwald werden mehrere Hundert Wanderlustige aus der ganzen Schweiz nach Ernen wandern und hier den Herbstmarkt besuchen und sich in der Festwirtschaft verwöhnen lassen.

: WEITERE VERANSTALTUNGEN IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

- Orchestermesse Kirchenchor Grengiols:** Sonntag, 23. Mai 2010, Grengiols
- Bezirksmusikfest:** 29./30. Mai, Grengiols
- Orchesterkonzert der Musikschule Oberwallis:** Sonntag, 6. Juni, Ernen
- Kapellenfest Ernerwald:** Freitag, 2. Juli
- Konzert des Streichquartettkurses:** Freitag, 2. Juli, Ernen
- Eröffnung «100 Jahre Musikgesellschaft Frid»:** Samstag, 3. Juli, Ernen (siehe Text)
- Kapellenfest Safflischmatta:** Sonntag, 4. Juli, Grengiols
- Eröffnung «Familie Zeiters Werkschau»:** Samstag, 17. Juli, Grengiols (siehe Text)
- Jazz im Garten:** Samstag, 17. Juli, und Freitag, 30. Juli, Ernen
- Dorrfest:** 17. und 18. Juli, Binn
- Ländlerrmusik:** Donnerstag, 22. Juli, Ernen
- Diashow auf dem Dorfplatz:** Samstag, 24. Juli, Grengiols
- Zirkus Harlekin:** 24. bis 26. Juli, Ernen
- Kulinarische Kulturwanderung:** Dienstag, 27. Juli, 3. August und 10. August, Ernen
- Orgelkonzert:** Donnerstag, 5. August, Binn
- Albrunmesse und Treffen mit Freunden aus Italien:** Samstag, 7. August, Binn
- Jazz-Brunch:** Sonntag, 8. August, Ernen
- Konzert:** Dienstag, 17. August, Blitzingen
- 100 Jahre Musikgesellschaft Frid:** 28. und 29. August, Ernen
- Theateraufführungen:** 3., 5., 9., 10. und 11. September, Grengiols
- Eggerhorn-Fest mit Gottesdienst:** Sonntag, 12. September
- Kapellenfest Heiligkreuz:** Dienstag, 14. September, Heiligkreuz
- Roadmovie – Spielfilm:** Freitag, 1. Oktober, Grengiols
- Sunnetreelleta:** Sonntag, 14. November, Grengiols (siehe Text)
- Panflötenkonzert:** Mittwoch, 17. November, Grengiols

Musikdorf Ernen: Klavierwoche: 11.–16. Juli; Barockmusikwochen: 18.–29. Juli; Festival der Zukunft: 31. Juli–14. August; Orgelkonzert: 20. August; Kompositionswerkstatt mit Kammermusikkonzert: 10. September; Weihnachtskonzert: 26. Dezember; Silvesterkonzert: 30. Dezember

Literatur in Ernen: Biographie-Werkstatt «Älterwerden gestalten»: 11.–16. Juli
Schreibseminar mit Donna Leon und Richard Powers: 17.–23. Juli
Querlesen, moderiert von Udo Rauchfleisch: 24.–25. Juli

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen:

Binn: www.binn.ch; Blitzingen: www.obergoms.ch; Ernen: www.ernen.ch; Grengiols: www.grengiols.ch; Musikdorf: www.musikdorf.ch